



## HLB-Newsletter vom 17.12.2019



### In diesem Newsletter:

Seite

	Save the Date Bezirksversammlung Nord/Ost .....	02
	Save the Date HLB-Jahreshauptversammlung 2020 .....	03
HLB News	LTB	Informationsveranstaltung zu Part M „Light“ ..... 03
		Erinnerung an die FI Lehrgangstermine ..... 03
	Segelfliegen	Hessischer Segelfliegertag..... 04
		Fliegerlager gesucht ..... 05
		Verbandsarcus Termine 2020 ..... 05
		Wetzlarer Woche ..... 06
		Meißner Cup 2020..... 07
		Talk im Tower ..... 07
	Ballonfahren	Hauptversammlung 2019..... 07
	Hängegleiter	Neuer Vorstand gewählt ..... 08
		Hessenmeisterschaft ..... 09
		Paragliding Worldcupfinale ..... 09
	Modellfliegen	Modellfliegertag 2020 ..... 10
		Freiflugjuniorenmeisterschaft..... 10
		Freiflug-Weltmeisterschaft ..... 11
	Luftsportjugend	Bundesjugendvergleichsfliegen..... 12
		Ergebnis der Aktion A-Pilot ..... 13
Aus dem DAeC	Link zum Newsletter des DAeC .....	13
	DAeC Mitgliederversammlung mit Wahlen .....	13
	Newsletter „Meldepunkt“ .....	15
	Statement des DAeC zum Medienbericht „Gefahrenzone Luftraum“ .....	15
	Offener Brief: Luftraum muss Allgemeingut bleiben .....	15
	DOSB-Mitgliederversammlung.....	15
	Segelflug	Deutscher Segelfliegertag in Freudenstadt..... 16
		Treffen der BuKo Segelflug..... 17
	Modellflug:	Neuer Newsletter der BUKO ..... 17
Weitere Neuigkeiten	Mehr finanzielle Förderung für den deutschen Luftsport.....	17
	Der aktuelle AOPA Newsletter .....	17
	Die neue NfL zu den Sprechfunkverfahren .....	18
	Hexentreffen 2020 in Marburg .....	18
TV-Tipp	Moritz Kirchberg im HR Fernsehen .....	19
Aus den Vereinen	.....	19
Nachruf	Wilhelm Düerkop (der Salzmann) .....	21

**SAVE THE DATE**

## HESSISCHER LUFTSPORTBUND E.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club e.V.

Mitglied im Landessportbund Hessen e.V.

Bezirk **OST**  
Horst Böhnisch  
Bezirksvorsitzender  
Schillerstr.17  
63 688 Gedern  
Tel.: 06045/1649  
Mob;01755202224  
[horst@boehnisch.net](mailto:horst@boehnisch.net)

Bezirk **NORD**  
Gerhard Glaessel  
Bezirksvorsitzender  
Am großen Wallgraben 28  
34613 Schwalmstadt  
Tel.: 06691/3649  
Tel.: 06691/964333 dienstl  
[gerhard.glaessel@t-online.de](mailto:gerhard.glaessel@t-online.de)

Hauptgeschäftsstelle  
Hessischer Luftsportbund

Landwehrstraße 1  
64293 Darmstadt  
Tel.: 06151/21001  
Fax: 06151/294668

An die Mitgliedsvereine des HLB  
der Bezirke **NORD** und **OST**

24.11.2019

### Einladung

Liebe Fliegerkameradinnen, liebe Fliegerkameraden,

zur Jahreshauptversammlung der Bezirke **NORD** und **OST** laden wir hiermit für

**Sonntag, den 12. Januar 2020 um 10.30 Uhr**

in das **CPH Hotel Seeblick**, **Reiboldshäuser Str. 1, 36275 Kirchheim/Hessen**, ein.

Tagungsablauf: 10:30 – ca.15:45 Uhr Gemeinsame Versammlung der Bezirke  
12:15 - 13:00 Uhr Mittagessen

Anträge zur Tagesordnung werden bis zum Beginn der Versammlung angenommen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und bitten darum, diese Einladung auch allen Vereinsmitgliedern zugänglich zu machen.

Allen Luftsportlern in unseren Bezirken und auch darüber hinaus wünschen wir fröhliche Weihnachten und für das Neue Jahr 2020 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Böhnisch  
Bezirksvorsitzender Ost

gez. Gerhard Glaessel  
Bezirksvorsitzender Nord

Hier findet Ihr den Link zur Tagesordnung: [Bezirksversammlung Nord/Ost Tagesordnung](#)



## HLB-Jahreshauptversammlung 2020

In der Sportschule Grünberg, weitere Infos folgen.

Datum: Sonntag, 22. März 2020 -10:00 bis 16:30

**SAVE THE DATE**

### Fortbildung im HLB

#### Informationsveranstaltung

für Vereinsvorstände, Werkstattleiter und Lufttüchtigkeitsprüfer (ARS) im HLB zur  
Einführung des EU Part-M „Light“

und der EU-Lizenz Kategorie L für freigabeberechtigtes Personal

Sehr geehrte Vereinsvorstände, sehr geehrte Werkstattleiter,  
sehr geehrte Lufttüchtigkeitsprüfer,

hiermit laden wir Sie zu unserer Informationsveranstaltung

**am Sonntag, 29. März 2020, um.09:30 Uhr**

in das

**Sporthotel/Sportschule Grünberg, Am Tannenkopf 1, 35305 Grünberg** ein.

Weitere Informationen unter folgendem Link: [Informationen von der Webseite des HLB](#)

---

Nochmal zur Erinnerung für Euch **die Termine der nächsten HLB FI Auffrischungsseminare:**

**HLB FI Auffrischungsseminare** für Lehrberechtigte FI (A) PPL ohne IR, FI (S) SPL mit TMG und FI (S) SPL nach VO (EU) 1178/2011

Hessen Nord 07.+ 08.03.2020 Fliegerlager Dörnberg, in Zusammenarbeit mit der Flugsportvereinigung Kassel

Hessen Mitte geplant November 2020 Flugplatz Marburg-Schönstadt, in Zusammenarbeit mit dem Kurhessischen Verein für Luftfahrt.

Bitte beachtet, dass eine Anmeldung nur in Form einer E-Mail **und einer Kopie des Luftfahrerscheins** entgegengenommen werden kann. Anmeldung wie immer in unserer HLB-Geschäftsstelle bei Heike Wagner: [Heike.Wagner@hlb-info.de](mailto:Heike.Wagner@hlb-info.de)

## Segelfliegen im HLB

### Hessischer Segelfliertag zu Gast in Michelstadt-Vielbrunn



Jana Schmidt (Mitte) und Sandra Malzacher,  
links: Detlef Schneider  
Foto: Susan Breitenbach

Trotz der südlichen Randlage in Hessen war der Hessische Segelfliertag 2019, in der Limeshalle Vielbrunn, sehr gut besucht. Rund 80 Segelflieger bzw. Funktionäre hatten am 09.11. die Fahrt in den Odenwald angetreten, um an der Versammlung der Segelflugkommission und an der Ehrung verdienter hessischer Luftsportler teilzunehmen sowie den verschiedenen Fachvorträgen zu lauschen und die Aussteller mit Produkten rund um den Segelflug zu besuchen.

Nach den Grußworten der Lokalpolitiker sowie der Begrüßung der Repräsentanten durch den Präsidenten des Hessischen Luftsportbundes, Gerd Hollstein, präsentierten Segelflugreferent Gerhard Glässel und sein Stellvertreter Detlef Schneider die Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres und wagten einen Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr. Beschlossen wurde unter anderem die Anschaffung eines neuen Arcus. Hier findet Ihr die PowerPoint-Präsentation ⇒ [Hauptversammlung SEKO 2019](#). Auf der HLB Homepage findet Ihr auch eine Auswahl von Fotos der Veranstaltung.

Besonders erfreulich für den gastgebenden Flugsportclub Mümlingtal, der anlässlich seines 50. Bestehens den Zuschlag für die Ausrichtung der Veranstaltung bekam, war die Ehrung der Brüder Simon und Felix Koch (beide FSCM), die für ihren 1. und 2. Platz beim Hessischen Jugendvergleichsfliegen ausgezeichnet wurden.

Am Nachmittag berichtete Christoph Maul von der Akaflieg Frankfurt in seinem Vortrag „Amazing lift, awful sink“ über das Wellenfliegen über Schottland.



Von links: Detlef Schneider, Gerhard Glässel, Simon Koch, Felix Koch  
Foto: Susan Breitenbach

Im Anschluss daran folgten Tipps von Uwe Wahlig (SFG Bensheim) „von der Anmeldung zur Quali bis zur EM“.

Wolfram Zirngibl und Julian Becht vom gastgebenden Verein stellten ihr "AMVR", ein Informationssystem für den Flugleiter (Flugleiterradar), vor und Hiltrud Garthe vom AC Heppenheim sensibilisierte in ihrem Schlussvortrag die Zuhörer, in der kommenden Saison mit der entsprechenden fliegerischen Fitness in das Segelflugzeug zu steigen.

*Die SEKO sucht für den Hessischen Segelfliegertag 2020, der am 07. oder 14.11.2020 stattfinden soll (das genaue Datum steht erst nach Bekanntgabe des Deutschen Segelfliegertages und der Werkstattleiter-Fortbildung des LTB Hessen fest) noch einen ausrichtenden Verein.*

---

Habt Ihr im Frühjahr oder Sommer ein **Fliegerlager**? Sucht Ihr noch Vereine, die an Eurem Fliegerlager teilnehmen oder sucht Ihr vielleicht selber ein Fliegerlager? Der HLB bittet alle hessischen Vereine, ihre Fliegerlager mit Datum an uns zu melden. Wir werden die Termine in unseren Kalender auf die Homepage stellen: [HLB Pressereferentin](#)

---

## Verbands-Arcus

Für den Sommer 2020 sind frühzeitige Anmeldungen erwünscht. Der aktuelle Kalender ist auf der Homepage zu finden (<https://segel.hlb-info.de/arcus>). Die Vergabe findet auf vielfachen Wunsch früher statt, um die Urlaubsplanung der Interessenten zu vereinfachen.

In der Saison 2020/2021 soll der Arcus auch wieder in Südafrika überwintern und dort interessierten Piloten Freude machen. Da der Transport- Container aber bereits im März gebucht werden muss, sollten sich Interessenten möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 15.02.2020 bei der Geschäftsstelle gemeldet haben.



Foto: Susan Breitenbach

Im Zeitraum vom 14.11.2020 bis voraussichtlich 17.01.2021 sind Buchungen möglich, die jeweils von Sonntag früh (1. Flugtag) 14 Tage bis zum Samstagabend (letzter Flugtag) vorgenommen werden sollten. Anreise ist mit LH freitags ab FFM nach Johannesburg möglich, Ankunft Gariop Dam am Nachmittag, anschließend Flugzeugübergabe. Rückflug jeweils am Sonntagabend ab Johannesburg nach FFM (Ankunft ca. 05:45 Uhr am Montag).

In der Vergangenheit haben sich zwei Teams auch schon einen Zeitraum von 3 Wochen geteilt. In diesem Jahr ist sogar ein Team mit vier Piloten dabei, die sich abwechseln und auch einmal Freizeit genießen möchten. Nähere Auskünfte bei Jörg Mathes ([j.mathes@joerg-mathes.de](mailto:j.mathes@joerg-mathes.de)) oder Gerhard Glaessel ([Gerhard.Glaessel@t-online.de](mailto:Gerhard.Glaessel@t-online.de)).



## Wetzlarer Woche

[Wetzlarer Woche Ausschreibung 2020.pdf](#)

Bei der Wetzlarer Woche handelt es sich um einen einwöchigen Wettbewerb der über den 1. Mai jährlich von Samstagabend (19:00 Uhr Eröffnungsbriefing) bis zum nächsten Samstagabend (20:00 Uhr Siegerehrung) stattfindet und der Breitensportförderung dient. Die teilnehmenden Vereine und Piloten benötigen so nur 4 Urlaubstage und das eventuell eingesetzte Vereinsgerät fehlt an dem jeweiligen Wochenende nur für einen Flugtag. Um den Wettbewerb kostengünstig und umweltfreundlich zu halten, werden alle teilnehmenden Flugzeuge mit der Doppeltrommelwinde gestartet. Die teilnehmenden Eigenstarter können selbstverständlich mit eigener Motorkraft starten. Durch eine maximale Windenseillänge von 1.640 Metern werden auskömmliche Ausklinkhöhen erreicht. Die Besonderheit dieses Wettbewerbs ist, dass aus der Winde gestartet und im Grand Prix-Format geflogen wird. Der Anspruch dabei ist, dass durch einen gemeinsamen Abflug und eine definierte Strecke, der maximale Lerneffekt unter den teilnehmenden Piloten / Teams entsteht. Weiterhin ist es toll, wenn man nach bis zu 8 Stunden Flugzeit, nach über 500 km Strecke sich gemeinsam im Wettbewerb auf der Zielgeraden befindet. Der Gesprächsstoff am abendlichen Lagerfeuer ist dann gesichert.

Im Rahmen des täglichen gemeinsamen Brunchs wird das Wetter und die Tagesaufgabe von der Wettbewerbsleitung vorgestellt und der vorherige Wettbewerbstag analysiert. Tage, die wetterbedingt nicht zum Streckensegelflug geeignet sind, werden für Vorträge und Seminare genutzt, beziehungsweise mit gemeinsamen Ausflügen gefüllt.

Gestartet wird in zwei Wettbewerbsklassen: der Rookie-Klasse und der Advanced-Klasse. In der Einsteigerklasse (den Rookies) werden die Tagesaufgaben so ausgeschrieben, dass sie mit langsamen Durchschnittsgeschwindigkeiten zu bewältigen sind, damit alle Teilnehmer/innen eine Chance auf das Erfolgserlebnis der gemeinsam umrundeten Strecke haben. In der Fortgeschrittenenklasse (Advanced) werden ambitionierte Tagesaufgaben für erfahrene Piloten/innen mit 20m-Doppelsitzern oder Segelflugzeugen der 18m-Klasse ausgeschrieben.

Die Formel 1 Wertung des Grand Prix Formates ermöglicht es den teilnehmenden Piloten/innen etwas Neues zu probieren, da ein Misserfolg durch einen innovativen Schachzug am nächsten Wertungstag wieder kompensiert werden kann. Der Wettbewerb wird insbesondere von Vereinen mit Doppelsitzern genutzt, um den Nachwuchs an den sportlich motivierten Streckensegelflug heranzuführen.

Mit Flieger-Grüßen  
Dipl.-Ing. Jörg Mathes  
1. Vorsitzender Wetzlarer Verein für Luftfahrt



## Meißner Cup 2020

Meißner Cup in Hessisch Lichtenau vom 05.06. bis 13.06.2020, also am langen Wochenende um Fronleichnam für alle Piloten aus allen Klassen, die Spaß am Fliegen haben und einen coolen und entspannten Wettbewerb fliegen wollen. Auch Einsteiger in die Wettbewerbsfliegerei sind herzlich willkommen.

### Zwei Klassen

Geflogen wird in zwei Klassen, der Club- (bis Index 105) und der Sport-Klasse (ab Index 105). Wenn sich genug Piloten anmelden, ergänzen wir den Wettbewerb um weitere Klassen (18m, offene, etc...).

Jetzt fehlst nur noch du als Teilnehmer und gutes Wetter!!! Wir, das Team des Meissner Cups, freuen uns auf euch!

<https://www.meissner-cup.de/>



## Talk im Tower - Vorträge der TU Darmstadt

Aufgrund des 100jährigen Bestehens der Akaflieg hat die TU Darmstadt im Wintersemester 2019/20 den Segelflug als Schwerpunkt der Vortragsreihe "Talk im Tower" gewählt. Es sind in der diesjährigen Vortragsreihe mehrere Vorträge, die für aktiven Segelflieger besonders interessant sind. Hier der Flyer mit dem Programm der Vortragsreihe: => [FlyerTiTWS19\\_20.pdf](#)

## *Ballonfahren im HLB*

### Ballonfahren im HLB

Zur jährlichen Versammlung traf sich die Sportfachgruppe Freiballon am 15.11.2019 in Lich. Bernd Heine, Vizepräsident des HLB, begrüßte die Anwesenden im Namen des Verbands-Vorstands und lobte ausdrücklich die hervorragende Arbeit, die in diesem Referat geleistet wird.

Andreas Pohl, Vize-Präsident des Deutschen Freiballon-Sportverbandes, war angereist, um die hessischen Ballonfahrer zu begrüßen und berichtete über den Neuaufbau des Sportverbandes, der nach dem Tod der Präsidentin Marita Krafczyk notwendig geworden ist.

Interessantes zu den Überprüfungsfahrten gem. § 42 Abs. 3 LuftBO und den Befähigungsüberprüfungen gem. FCL.205.B BPL wusste Referent Matthias Borgmeier zu berichten.

Ballonsportreferent des HLB, Joachim Theis, berichtete über das abgelaufene sportliche Jahr und konnte mit Stolz vermelden, dass die hessischen Meisterschaften, ausgetragen in Gießen, trotz des schlechten Wetters



Foto: Philipp Eitenmüller

ein riesiger Publikumsmagnet waren. Bei den sich anschließenden Neuwahlen (Joachim Theis stellte nach 10 Jahren sein Amt zur Verfügung) wurde zum neuen Ballonsportreferenten des HLB Philipp Eitenmüller aus Selters (Taunus) gewählt. Er ist bereits seit 2012 aktiv in der Ballonsportszene, hat im Jahr 2014 seinen Pilotenschein gemacht und besitzt einen eigenen Ballon. Seit 2019 ist er auch Vorsitzender der Ballonsportgruppe Mittelhessen. Lieber Philipp, herzlich willkommen im Team.

Ein Highlight gab es zum Ausklang des offiziellen Teils der Veranstaltung mit interessanten Berichten von Uwe Schneider zur Deutschen Meisterschaft 2019 in Pforzheim und zur Europameisterschaft 2019 auf Mallorca, die unter widrigsten Wetterbedingungen stattgefunden hatte.

## Hängegleiter/Gleitschirm im HLB



### Wir haben einen neuen Vorstand in dieser Sportfachgruppe

Aufgrund des Rücktritts des Vorsitzenden der Sportfachgruppe Jörg Becker wurde auf der Hauptversammlung am 09.11.2019 ein neuer Vorstand gewählt

1. Vorsitzender: Remy Ochmann
2. Vorsitzender: Julian Sorg

Sportwart (Drachen): Bernd Gebhard

Herzlichen Glückwunsch Remy und willkommen im Team!

## Hessenmeisterschaft 2020

Die 45. Hessenmeisterschaft findet vom 18.-21. Juni in Greifenburg statt. Die Anmeldung steht bereits auf der [DHV-Homepage](#) zur Verfügung. Im kommenden Jahr ist es die 45. Auflage der Hessenmeisterschaft und wir erwarten wie in diesem Jahr viel nationale und internationale Top Piloten

Im Jahr 2019 hatten wir 160 Starter aus 11 Nationen und konnten an allen 4 angesetzten Tagen einen Task fliegen.

(Bericht und Fotos: Julian Sorg)



---

## Paragliding-Worldcupfinale auf der Wasserkuppe - Remy Ochmann wird Deutscher Meister

Die Wasserkuppe war am 03.-05.10.19 Schauplatz der besten Paraglider der Welt. Zwar ging der Sieg an diesem Tag mit großem Abstand an die beiden südkoreanischen Piloten Jihun Yooaus und Seongmin LeeDer, dem mehrfachen Weltmeister Matjaž Feraric aus Slowenien, der „nur“ Dritter wurde, der war der Gesamtsieg der Trophy (bereits zum fünften Mal) jedoch nicht zu nehmen. Sehr erfreulich aus hessischer Sicht war der Deutsche Meister-Titel für Remy Ochmann aus Poppenhausen.

Ausgetragen wird dieser Wettbewerb in der Disziplin "Accuracy", bei der es darum geht, möglichst punktgenau auf einer Zielscheibe zu landen. Ausdrücklich gelobt von den Teilnehmern wurde die fantastische Schönheit der Rhön mit ihren unvergleichlichen Flugmöglichkeiten und die professionelle Organisation der ausrichtenden Flugschule.

Hier findet Ihr Impressionen vom Paragliding Accuracy Worldcup Final auf der Wasserkuppe:

<https://www.youtube.com/watch?v=gPdAMS10OF8>

## 71. Modellsporttag am 11. Januar 2020

Am Samstag, dem 11. Januar 2020, um 13:30 Uhr, findet der 71. Modellsporttag in den Räumen des SFC Darmstadt (Hinter der Rennbahn 2, 64285 Darmstadt) statt.

Hierzu lädt der Sportausschuss des HLB-Modellflug herzlich ein.

Termine für das Modellflugsportjahr 2020 und die dazugehörigen Ausschreibungen sendet Ihr bitte direkt an: [lmr@hlb-info.de](mailto:lmr@hlb-info.de).

Der Sportausschuss Modellflug wünscht allen HLB-Modellflugsportlern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen  
Heike Kordubel  
(Landesmodellflugreferentin)

---

## FAI Freiflug Junioren Europameisterschaft F1ABC 2019 in Prilep – Nordmazedonien (Berichte und Fotos: Andreas Rink)

Vom 30.07. bis 03.08.2019 fand in Prilep die Junioren Europameisterschaft im Freiflug in den Klassen F1ABC statt. Das Gelände liegt auf einer Hochebene, hauptsächlich grasbewachsen, umgeben von kleinen Ackerflächen mit Paprika -, Wassermelonen- und Tabakpflanzen.

Die Organisation war gut, angefangen von der Eröffnungsfeier bis zum Abschlussbankett.

Per Findahl, Mitglied der Jury, sagte in seiner Ansprache auf der Eröffnungsfeier, dass die Teilnehmer neben dem Wettbewerb vor allem die Freundschaften pflegen und neue Freundschaften über die Ländergrenzen hinweg finden sollten. Dies ist ein sehr wichtiger Aspekt bei diesen Veranstaltungen.

Deutschland stellte je drei Teilnehmer in den Klassen F1A und F1B.

Aus Hessen trat Lars Rink (Bildmitte, Hüttenberger Modellflieger e.V.) in der Klasse F1A an. Lars war mit 10 Jahren der jüngste Teilnehmer in der Klasse F1A. Am Wettbewerbstag der Klasse F1A herrschte sehr gutes



Wetter, morgens sehr ruhig mit umlaufenden Winden, was es für die Teilnehmer aber nicht einfach machte, die Modelle auf Höhe zu bringen. Später nahm die Thermik zu, wobei sie sich immer wieder auflösen schien - Modelle, die zuerst sicher stiegen und sicher geglaubte Maximalzeiten erfliegen sollten, lagen am Ende doch vor Erreichen der Maximalzeit unten. Am Ende erreichte Lars Rink bei seiner ersten internationalen Meisterschaft einen guten 28. Platz aus 46 Teilnehmern.

Einen Blog zum Verlauf der EM aus deutscher Sicht findet sich hier:

<https://www.thermiksense.de/2019-f1abp-em-mazedonien/>

Für das kommende Jahr hat Lars sich für die Junioren Weltmeisterschaft F1A in Rumänien qualifiziert. Fortsetzung folgt also 😊



### **FAI Freiflug Weltmeisterschaft F1ABC 2019 in Lost Hills, Kalifornien, USA**

Vom 17.10 bis 22.10.2019 fand in Lost Hills die Freiflug WM statt. Das Fluggelände ist für jeden Freiflieger ein Traum: riesig groß, sehr eben, schönsten Wetter auch im Oktober. An den Trainingstagen mit sehr wenig Wind bei mit der Tageszeit wachsenden starken Thermik. An den Wettbewerbstagen nahm der Wind zu - am F1A Tag noch gut fliegbar, mit wachsender Tageszeit aber auch immer anspruchsvoller.

Der F1B Tag war wieder etwas ruhiger, dafür wurde es am F1C Tag gegen Ende grenzwertig. Die Wettbewerbsleitung brachte die gesamte Veranstaltung aber souverän über die Bühne.

Der hessische Luftsportbund wurde in der Klasse F1A vertreten durch Andreas Rink (Hüttenberger Modellflieger e.V.). Nach sieben Wertungsflügen erreichten von den 103 Teilnehmern noch 32 andere Teilnehmer das erste Flyoff (Maximalflugzeit 6 Minuten), daraus erreichten 21 Teilnehmer das

zweite Flyoff (Maximalflugzeit 8 Minuten). Am Ende landete Andreas Rink auf einem für ihn sehr zufriedenstellenden 18. Platz. Das dritte und letzte Flyoff erreichten nur noch drei Teilnehmer.

Einen Blog zum Verlauf der WM aus deutscher Sicht findet sich hier:

<https://www.thermiksense.de/2019-f1abc-wm-usa/>

## Bundesjugendvergleichsfliegen

Hier haben unsere hessischen Teilnehmer in Laucha einen sehr guten 6. Platz in der Länderwertung erreicht und sich mit dem 5. (Nuno Ferreira, AC Bad Nauheim), dem 20. (Felix Koch, FSC Mümlingtal) und dem 36. Platz (Simon Koch, FSC Mümlingtal) hervorragend im Teilnehmerfeld platziert.

(Fotos: Luftsportjugend)



## Die Gewinner der Aktion A-Pilot



## DAeC News

Hier zunächst der Link zur Homepage des DAeC: <https://www.daec.de/>



Foto: Christian Mannsbart, DAeC

### **Stefan Klett im Amt des DAeC Präsidenten bestätigt**

Die DAeC-Mitgliederversammlung traf sich am 23.11.2019 im Schloss Hohenkammer bei München. Dort sollten nicht nur die Weichen für die Zukunft der Gemeinschaft aller Luftsportlerinnen und Luftsportler gestellt, sondern auch darüber entschieden werden, ob der Interimspräsident Stefan Klett (Präsident des AC NRW) für die nächsten drei Jahre im Amt bestätigt werden kann.

Mit 50 zu 30 Stimmen votierten die anwesenden Präsidenten der Landes- und Monoverbände für Stefan Klett. Ein Votum, das eine gewisse Unzufriedenheit einiger Verbände mit der bisherigen Verbandsführung durch Stefan Klett vermuten lässt und zugleich ein Auftrag der Delegierten, in den kommenden Jahren den Vorstand und den Verband zu einen.

Entschieden haben die anwesenden Vertreter auch, den seit 2007 unverändert gebliebenen Fachbeitrag ab 2020 um 5 € jährlich für jedes erwachsene, aktive Mitglied anzuheben, um so die finanzielle Situation des Dachverbandes und damit auch die bundesweite Lobbyarbeit im Sinne aller Luftsportlerinnen und Luftsportler und der Allgemeinen Luftfahrt weiter zu stärken.



*Präsident des DAeC, Stefan Klett, Foto: Christian Mannsbart, DAeC*



*Eberhard Laur, Präsident des BWLV, Foto: Chr. Mannsbart*

Neben den Berichten der Vizepräsidenten aus ihren Tätigkeitsbereichen erläuterte Schatzmeisterin Sigrid Berner sowohl den Jahresabschluss 2018 als auch den Haushaltsplan 2020, dem die Delegierten mehrheitlich zustimmten.

Zwei weitere Wahlen standen am Ende dieses langen Tages an. Zum Vorsitzenden des Bundesausschusses Flugsicherheit wählten die Delegierten Jona Keimer. Sabine Theis wurde in ihrem Amt als Vorsitzende des Bundesausschusses Frauen und Familie bestätigt.

Durchsetzen konnte sich der Baden-Württembergische Luftfahrtverband mit seinem Antrag, eine Expertengruppe zur strukturellen Neukonzeption des DAeC zu bilden. Die Mitglieder dieser noch zu bildenden Kommission sollen in den kommenden Wochen ihre Arbeit aufnehmen und bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. April 2020 zur AERO in Friedrichshafen ihre Ergebnisse präsentieren.



*Vize-Präsidentin Sigrid Berner erläutert den Haushalt  
Foto: Chr. Mannsbart, DAeC*

Die nächste ordentliche Hauptversammlung des DAeC wird im Herbst 2020 voraussichtlich in Thüringen stattfinden.

## „Meldepunkt“-Newsletter

Der Bundesausschuss Unterer Luftraum hat den aktuellen „Meldepunkt“-Newsletter veröffentlicht.

<https://www.hlb-info.de/inhalt/daec-meldepunkt-0219>

---

### Statement des DAeC zum Medienbericht „Gefahrenzone Luftraum“

170 gefährliche Annäherungen von Luftfahrzeugen im deutschen Luftraum in den vergangenen vier Jahren – diese Zahlen führt ein Bericht des Norddeutschen Rundfunks ins Feld, und spricht deshalb von der „Gefahrenzone Luftraum“. Außerdem seien nicht näher genannte Luftfahrtexperten der Meinung, dass es eine erhebliche Dunkelziffer nicht gemeldeter Zwischenfälle gebe und die Gesamtzahl der Vorfälle noch höher liegen könnte, da auch „Meldungen bei anderen zuständigen Behörden eingehen.“ Den gesamten Artikel findet Ihr hier:

<https://www.daec.de/news-details/statement-des-daec-zum-medienbericht-gefahrenzone-luftraum/>

---

### Offener Brief: Luftraum muss Allgemeingut bleiben

Der gesamte Luftraum muss weiterhin frei zugängliches Allgemeingut bleiben und darf nicht ausschließlich von den Interessen der unbemannten kommerziellen Luftfahrt dominiert werden. Das fordern der Deutsche Aero Club e.V. (DAeC), die Vereinigung Cockpit e.V. (VC), der Deutsche Hubschrauber Verband e.V. (DHV) und die Bundesvereinigung fliegendes Personal der Polizei e.V. (BfPP) gemeinsam in einem offenen Brief an die EU-Kommissarin für Verkehr, Violeta Bulc, und die Mitglieder des EU-Ausschusses für Verkehr und Tourismus. Hier der Link zum gesamten Artikel:

<https://www.daec.de/news-details/offener-brief-luftraum-muss-allgemeingut-bleiben/>

---

### DOSB-Mitgliederversammlung ideale Plattform für DAeC

Rund 400 Vertreter aus 101 Mitgliedsorganisationen sowie hochrangige Politiker kamen vom 5. bis 7. Dezember zur 16. Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) in Frankfurt/Main zusammen. Für den DAeC bot die Versammlung eine ideale Plattform, um den Kontakt zu wichtigen politischen Entscheidern wie Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) zu festigen.

Klett hatte den Bundesinnenminister Ende September in einem Brief darauf hingewiesen, dass das Luftsicherheitsgesetz, das unter anderem die regelmäßige Zuverlässigkeitsüberprüfung von Privatpiloten (ZÜP) vorsieht, gegen die harmonisierten Gesetze der Europäischen Union zur Erteilung von Pilotenlizenzen verstößt. Der Parlamentarische Staatssekretär Stephan Mayer (CSU), der der DOSB-Mitgliederversammlung in Frankfurt ebenfalls beiwohnte, bekräftigte das Versprechen auf eine zeitnahe Antwort auf dieses Schreiben. Mayer hatte eine diesbezügliche schriftliche Reaktion des Bundesinnenministeriums bereits als Gastredner während der DAeC Gala 2019 in Aussicht gestellt.

Im persönlichen Gespräch mit dem Bundesinnenminister und dem Parlamentarischen Staatssekretär nutzte Klett zudem die Gelegenheit, im Namen des Luftsports für die erhöhte finanzielle Förderung der

---

nichtolympischen Sportarten zu danken. Diese war vom Deutschen Bundestag am 15. November durch den Beschluss einer Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses bewilligt worden.



DAeC und DOSB wollen auch in Zukunft eine enge Partnerschaft pflegen. Präsident Alfons Hörmann und das Präsidium hatten die Integrität des Sports und die Situation der Trainer/-innen in Sportdeutschland in den Mittelpunkt der 16. Mitgliederversammlung gestellt.

Eine Szene, die zeigt, wie eng die Bindung zwischen Bundespolitik und Luftsport inzwischen ist. Bundesinnenminister Horst Seehofer umarmt DAeC-Präsident Stefan Klett freundschaftlich und bringt ihn mit humorvollen Worten zum Schmunzeln. Foto: DAeC



*Auch weiterhin enge Partner: DAeC-Präsident Stefan Klett und DOSB-Präsident Alfons Hörmann. Foto: DAeC*

## Segelflug im DAeC

### Deutscher Segelfliegtag in Freudenstadt

Am 2. November war die Fliegergruppe Freudenstadt unter der Leitung von Axel Reich erneut Ausrichter des Deutschen Segelfliegtages. Veranstaltungsort war das Kur- und Kongresszentrum in Freudenstadt, wo der Segelfliegtag bereits 2015 ausgerichtet wurde und seinerzeit von den Teilnehmern Bestnoten erhielt. Neben dem Treffen der Bundeskommission Segelflug (am Vortag) standen die Ehrungen der besten deutschen Segelflieger sowie Fachvorträge und Aussteller von Produkten und Dienstleistungen rund um den Segelflug auf dem Programm.



Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden der Bundeskommission Walter Eisele wurden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Saison 2019 geehrt.



Interessante Vorträge schlossen sich an die Ehrungen an, wobei die Präsentation der EU-Regelungen für den Segelflug zu Technik, Lizenzierung und Betrieb ganz besonders gut besucht war. Für alle Daheimgebliebenen hier die Folien zum Vortrag: ⇒ <https://segel.hlb-info.de/inhalt/eu-recht-segelflug>.

Am Abend gab es dann noch eine Fliegerparty an einer besonderen Location, nämlich im Ballsaal eines alten Kurhotels, in dem die Zeit quasi stehen geblieben ist.



---

### Treffen der BuKo Segelflug

Für BUKO Vorsitzenden Walter Eisele stand gleich zu Anfang der Tagung fest: Das Thema Drohnen ist eines der größten Probleme in Sachen Luftraum. Darum, so Eisele, sei die Luftraumarbeit am besten nicht von zwei konkurrierenden Interessensgruppen zu vertreten. Weiter führte er in seinem Bericht aus, dass in den Sitzungen des DAeC-Vorstandes mit Vorständen der Monoluftsportverbände und den BuKo's die Finanzmisere des DAeC im Mittelpunkt stand.

Das gesamte Protokoll der BUKo-Sitzung findet Ihr unter folgendem Link:

<https://segel.hlb-info.de/inhalt/buko-segelflug-sitzung-am-01112019-freudenstadt>

---

### Modellflug im DAeC

[Newsletter der BuKo Modellflug](#)

---

### Weitere Neuigkeiten aus dem DAeC

#### Mehr finanzielle Förderung für den deutschen Luftsport

Eine aktuelle Meldung zum Thema Sportförderung: <https://www.daec.de/news-details/mehr-finanzielle-foerderung-fuer-den-deutschen-luftsport/>

---

Den aktuellen AOPA-Newsletter gibt es hier:

<https://aopa.de/aopa-letter-2/>

## Neue NfL zu Funksprechverfahren

Die neue NfL zu den Sprechfunkverfahren sieht vor, dass künftig Flugplätze ohne Verkehrskontrolle, aber mit AFIS-Dienst nicht mehr als "INFO" angesprochen werden, sondern als "INFORMATION". Dies ist in anderen europäischen Ländern bereits üblich. Flugplätze, bei denen die Flugleiter als AFIS-Dienst zertifiziert sind, haben meist eine RMZ und Instrumentenanflüge. Ein Beispiel ist Schönhagen. Künftig sollen diese Plätze als "INFORMATION" gerufen werden, das gleiche Rufzeichen gilt bekanntlich für FIS-Dienste der DFS. Unkontrollierte Plätze ohne AFIS heißen weiterhin "INFO".

Weiterhin enthält die NfL nun eine Sprechgruppe für Flugleiter. Mit dieser können sie Piloten, die unter dem Eindruck stehen, sie würden am Platz eine Kontrolldienst erhalten, darauf hinweisen, dass dies nicht der Fall ist. Auch Sprechgruppen für Drohnen-"Piloten" sind nun enthalten.

Die NfL wurde bereits im Juli veröffentlicht, sie gilt seit 15. August. Da aber NfLs in Deutschland nicht frei verfügbar sind, dauert es immer etwas länger, bis sich ihre Veröffentlichung "herumspricht". Eine offizielle Online-Quelle für die NfL gibt es nicht, sie findet sich aber hier:

<https://www.hlb-info.de/inhalt/nfl-1-1694-19>



### Hexentreffen 2020 in Marburg

Vom 24. bis 26. Januar 2020 wird wieder ein Treffen stattfinden. Katharina, Tanya und Edith vom Kurhessischen Verein für Luftfahrt freuen sich auf ein Wiedersehen in Marburg, einer der ältesten Universitätsstädte Deutschlands.

Anmeldung bitte auf der Webseite: ⇒ [Zur Webseite](#)

## TV-Tipp

### Im HR-Fernsehen

Waschmaschine, Schleudergang! So hat sich Andreas Gehrke im Flieger von Kunstseggelflugweltmeister Moritz aus Bad Nauheim gefühlt. Wäre das was für Euch? 🌀🌀



<https://www.facebook.com/hrfernsehen/videos/529453767637500/>

## Aus den Vereinen



1909 - 111 Jahre KVfL Marburg - 2020

Der KVfL Marburg feiert 111 jähriges Jubiläum und 50 Jahre Flugplatz in Schönstadt. Wir wollen das Jubiläumsfest mit Euch vom 19.06. bis 21.06.2020 gemeinsam feiern!

Das Festwochenende startet am Freitag mit einer Abendveranstaltung unter dem Motto Mallorcastyle. Samstag und Sonntag gibt es ein vielfältiges Tagesprogramm mit einigen (fliegerischen) Attraktionen. Am Samstagabend lädt der KVfL zur Sommernachtstraum-Hangarparty + "Night Glowing" mit DJ Ralf Richter ein.

Alle detaillierten Informationen über unser Programm werdet Ihr in Kürze auf unserer Facebookseite und auf unserer Homepage [www.flugplatz-marburg.de](http://www.flugplatz-marburg.de) finden.

Mit dabei auch die HLB Sportfachgruppe - Ultraleicht mit gesonderten Attraktionen.

Herzlichen Gruß  
Norbert Kaiser

## Historisch Segelfliegen auf der Wasserkuppe (Doris Böhnisch)

Ein aufregendes Wochenende erlebten die Gederner Segelflieger am letzten schönen Sommerwochenende auf der Wasserkuppe. Angesagt war das historische Fliegen auf einem Original Schulgleiter SG-38, Konstruktionsjahr 1938, dem Ursprung des Segelfluges. Schon im Frühjahr hatte sich der Verein beim OLC, der Oldtimersegelfluggruppe auf der Wasserkuppe, für diesen Tag angemeldet. Zusammen mit Fliegerkollegen aus Manching durfte die insgesamt 32-köpfige Gruppe das historische Flugzeug fliegen. Fliegen – ja, das waren damals wie heute „Hüpfer“ von wenige als einer Minute am Gummiseil, den Hang an der Wasserkuppe hinunter.

Zuerst natürlich erhielt die Mannschaft eine Einweisung in ein Fluggerät, das über kein geschlossenes Cockpit verfügte, bei dem der Sitz aus einem einfachen Holzbrett bestand, aber das Gerät über einen Steuerknüppel und Fußpedalen für die Steuerung verfügte. Ein Instrument für die Fluggeschwindigkeit? Fehlanzeige, Fahrtwind und Gefühl ersetzen das....

Die Starts wurden wie in alten Zeiten mit einem Gummiseil durchgeführt.

Nachdem der Pilot sein ok gab, wurde das Gummiseil auf das Kommando: *straffen - laufen* von der Startmannschaft mit rechts und links je 8-10 Kameraden angezogen. Das nächste Kommando galt der Haltemannschaft von 5-6 Personen, die das Flugzeug hinten mit Seilen solange fest am Boden hielt, bis das Gummiseil stramm genug gespannt war. Auf *Los* begann der Flug. Weit und hoch war er nicht, etwa 300 Meter weit, aber ein einmaliges Erlebnis, an Ursprünglichkeit nicht zu überbieten!

Der Rücktransport des SG 38 zum Startplatz für den nächsten Start wurde kräfteschonend mittels Traktor durchgeführt, was die einzige „Modernisierung“ gegenüber den 30-er Jahren darstellte.

An diesem Wochenende konnten die Segelflieger wieder besonders spüren, dass der Segelflug ein Teamsport ist. Und, wie Naomi es formulierte: für eine Flugzeit von knapp 30 Sekunden war es ein tolles Erlebnis, so im Freien zu sitzen, das historische Flugzeug zu steuern und den Wind um die Nase wehen zu haben.



Historisch Fliegen wie vor 80 Jahren – die Gederner Segelflieger auf der Wasserkuppe –

Foto: Marcus Böhnisch

Zur Erinnerung an den

### **„Salzmann“ Wilhelm Düerkop**

30.06.1928 bis 29.09.2019

Mit seinen rasanten Abstiegen in der PA 18 D-ELUF wäre er sicherlich auch ein guter Kandidat für „Wetten, dass“ gewesen: nur um die 40 Sekunden brauchte „der Salzmann“ nach dem Ausklinken des Kunstflugseglers, um aus 1.200 Metern mit seiner Piper zur Landung anzusetzen! Möglich ist das durch energievernichtende Steilkreise, bei denen er sich in seiner unverwüstlichen Natur immer gut 3 g Dauerbelastung "gegönnt" hat. Was für uns Segelkunstflieger jahrelang zum gewohnten Bild auf Lehrgängen und Meisterschaften geworden ist, faszinierte die Zuschauer vor allem umso mehr, wenn das Alter dieses außergewöhnlichen Schlepp-Piloten preisgegeben wurde: immerhin entstieg der Schleppmaschine ein immer gut gelaunter Überachzigjähriger!

1928 wurde Wilhelm Düerkop in Halberstadt (Sachsen-Anhalt) als Sohn eines Schnapsfabrikanten geboren, seine Mutter entstammte einem Bauernhof bei Aschersleben. Sowohl die Inflation als auch der beginnende Krieg verhinderten jedoch eine Karriere als Unternehmer, die Firma ging pleite! Wesentlich mehr Leid traf ihn gegen Ende des Krieges: Beim Luftangriff auf Halberstadt am 08. April 1945 verlor er seinen Bruder und seine Schwester. Aus englischer Gefangenschaft befreite er sich, indem er die Elbe durchschwommen hat.

Als 19-Jähriger begann seine berufliche Laufbahn als Bergmann beim Steinsalz-Bergbau in Grassleben bei Helmstedt. Über eine Steinkohle-Zeche in Herne/Westfalen führte sein Weg 1956 schließlich ins schwäbische Haigerloch. Dort hat er bis zu seiner Pensionierung 1983 als Bergbauingenieur Salz abgebaut, was naheliegend Ursprung für seinen Aliasnamen „Salzmann“ war, unter dem er weithin bekannt geworden ist.

Die Liebe für die Fliegerei hat er erst 1962 entdeckt, dafür umso heftiger. Zunächst war Wilhelm aktiver Schwimmer und als ihm die jungen Kerle davongeschwommen sind, stellte er sich die Frage: Reiten oder Fliegen? Seine Wegbegleiter im FSV Rottenburg-Horb hießen Raynald von Podewils und Ludwig Bader.

Der Segelkunstflug wurde seine große Leidenschaft, der er sich mit allen seinen Möglichkeiten bis zu seinem Lebensende verschrieben hat. Man wird schwer einen Protagonisten dieses Sports finden, der sich auch nur annähernd so selbstlos in die Kunstfluggemeinschaft einbringen konnte. 1970 machte er in Aalen seinen Kunstflugschein und fand danach keine Möglichkeit, sich weiterzubilden. Alle Lo 100 waren damals in privater Hand, meistens nicht kaskoversichert und wurden deshalb kaum zur Verfügung gestellt. Kurzerhand erwarb sich der überzeugte Junggeselle zwei Lo's - den „Gilb“ und die „Lolo“ - baute einen Doppelanhänger und transportierte diese Flugzeuge quer durch Deutschland für die Lehrgänge. Über 80.000 km! p.a. kamen so lange Jahre zu Stande, wohlgerne ehrenamtlich und unentgeltlich!

Am Damm in Blumberg gingen beide Lo's bei einem Lehrgang zu Bruch und selbst Wilhelm war mit seinem Latein am Ende. Das Resultat war 1985 die Gründung Förderverein für Segelkunstflug im BWLV e.V., dem heute über 1.200 Mitglieder angehören. Auf der Suche nach einem Nachfolgefugzeug für die betagten Lo's blieb Wilhelm ebenfalls nicht untätig: 1986 baute er eine Kunstflugvariante des verbreiteten Standardseglers „Cirrus“, von dem heute noch zwei Exemplare fliegen. Die Serienproduktion des polnischen „Swift“ war inzwischen angelaufen, sodass der Cirrus K keine weitere Verbreitung gefunden hat.

Einige Jahre war der Salzmann auch aktiver Wettbewerbs-Kunstflieger. Auf der ersten Deutschen Meisterschaft nahm er 1975 in Krefeld teil, 1977 erreichte er mit dem 4. Platz in Linkenheim sein bestes Resultat. Bei einer irrsinnigen Figur (sie wurde damals „Kernfuzz“ genannt) kam es 1981 fast zum Blackout und er wollte diese Art des harten Kunstfluges nicht weiter fördern und wandte sich dem Nachwuchs und der breitensportlichen Verbreitung zu. Immer war der Salzmann auf der Suche nach günstigen Alternativen, um die breitensportliche Entwicklung des Segelkunstfluges zu fördern. Mitte der siebziger Jahre haben sich dann auf dem Klippeneck zwei Gleichgesinnte gefunden, die sich wohl gesucht hatten: Mit seinem Kumpel Hannes Mattes bildete er bis zu dessen Tod 28 Jahre lang das Kunstflugteam „die Salz Männer“, die mit ihrem eleganten Formationskunstflügen auf den RF-Motorseglern die Zuschauer auf weit über 150 Veranstaltungen beeindruckt haben (legendär die Funksprüche à la "Du das Männchen, ich den Turn").

Die hohen Schleppgebühren blieben ihm immer ein Dorn im Auge und so entschloss er sich, 1995 das Heft des Handelns auch in diesem Punkt selbst in die Hand zu nehmen. In Walldürn machte er im zarten Alter von 67 Jahren seinen PPL-A und erwarb sofort danach eine Piper Pa 18 Super Cup. Die D-ELUF wurde mit ihren markanten Randbögen bekannt wie der sprichwörtliche „bunte Hund“ und es ist ein offenes Geheimnis, weshalb Wilhelm die Schlepps „seiner“ Kunstfliegern für ca. 25 Euro anbieten konnte: er bezahlte nämlich selbst für die Flüge im eigenen Flugzeug! 1 Euro für die Überlandflug-Minuten zum Einsatzort und 0,15 Euro für die Schleppminute waren sein eigener Anteil an den Kosten: ebenfalls eine einmalige Einstellung!

Seinen Prinzipien ist der Salzmann immer treu geblieben: Gemeinschaftssinn, Kameradschaft, und Hilfsbereitschaft sind die Werte, denen er sich verpflichtet fühlte und worauf sich sein Idealismus gründete. Dem Egoismus in der Fliegerei hat er eine Kampfansage erteilt und ging mit allerbestem Beispiel authentisch voran: wer bereit ist, anderen wirklich sein „letztes Hemd“ zu geben ist mehr als glaubhaft! Wilhelm hat nie geraucht und hat seit 1954 keinen Alkohol mehr getrunken. Jedoch sein Wunsch, mit 100 Jahren nochmals einen Looping fliegen zu dürfen und danach wie sein Kumpel Hannes „aus dem Vollen abzutreten“, ist ihm nicht in Erfüllung gegangen: seine letzten Jahre musste er in Krankheit erleben und am 29. September durfte der Salzmann seinen erlösenden letzten Flug antreten.

Michael Zistler *FSV Rottenburg-Horb-Eutingen e.V.* (vielen Dank für die Erlaubnis des Abdrucks)

---

Das HLB-Team und alle Referenten wünschen allen Freunden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, für das Jahr 2020 persönlichen, beruflichen und sportlichen Erfolg und uns allen eine unfallfreie Flugsaison.

Susan Breitenbach  
Pressereferentin  
Tel.: 0174 / 9741786

